

## Personalnachrichten

für das Archiv der ~~Königlichen~~<sup>Preussischen</sup> Akademie der Künste  
zu Berlin.

*Bildhauer Blecker Lennhoff*

*v. Professor an der Akademie der bildenden Künste  
in München.*

*abt. vom 26. 7. 1881  
in Münster i. W.*

*Witzling seit 31. 1. 1930*

*Mitglied d. K. d. K.*

Die ausländischen Herren Mitglieder der ~~Königlichen~~<sup>Preussischen</sup> Akademie werden gebeten,  
die Columnen Ia und ~~II~~<sup>III</sup> unausgefüllt zu lassen.



I.  
Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Bleeker Langford  
Geburtsort: München, Gutfreustraße Nr. 3/I.

b. Zeit und Ort der Geburt.

26. Juli 1881 zu Münster i. W.

Name und Stand des Vaters.

Langford Bleeker, Ingenieurmeister.

Religion.

Evang. luth.

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Margarete Schmid (2. Ehe)

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

Suzanne, geb. 12. 8. 1913  
Rolf, " 24. 5. 1916,  
beide noch 1. Ehe.

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

29. III. 1915 - 20. XII. 1918 Militärdienst,  
ab 1916 im Feld.

II.  
Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

- 1.) 9. 10. 1899 - 22. 3. 1903 v. Künsteren der Universität  
der bildenden Künste München unter Professor  
H. v. Rümmer (Bildhauer).
- 2.) März 1903 - Okt. 1903 Privatschule H. v. Rümmer.
- 3.) Okt. 1903 - April 1906 v. Künsteren "

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

1905 Paris  
1913 Italien

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

✓

d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;  
Zeit, Art und Ort derselben.

1906 - 1922 freiberuflicher Künstler.



## Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

1. Mai 1922 v. Kerkeringhoffen bei der  
Kerkeringhoffen d. bilt. Kunst Museum.

**b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.)**  
vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge,  
je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung,  
sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

1897 oder 1908 Ruf an die Akademie d. bild.  
Künste in Düsseldorf, den ich aber  
nicht angenommen hab.



V.  
Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;  
Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

Mit 1. Mai 1922 v. Oskar  
Professor für das Fach  
der Hilfswissenschaften an der  
Universität der bayerischen  
Künste in München.

✓

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft  
von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene  
öffentliche Ämter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

Titel „Professor der bayerischen  
Künste“

28. 10. 1912

Präsident der Universität  
der bayerischen Künste München

1922

Präsident der Universität  
München

1923

Präsident der Universität

1928

Präsident der Universität  
München  
Mitglied der Preussischen  
Akademie der Künste Berlin

1930

Außenminister des Reiches